



Steckbrief Beteiligung Tagwerk Biomarkt Arkade | Ottobrunn

Partner:

Frau Cornelia Schlund
Am Magreider Platz 1+ 2
85521 Ottobrunn
Telefon 089 411 50 333
email: info@arkade-naturkost.de

Beteiligung:

EUR 36.000,00

RWAG beteiligt seit:

23.02.2016

Seit über 20 Jahren gibt es nun den Bioladen „Arkade“ schon. Sie ist in dieser Zeit zu einer festen Institution in Ottobrunn geworden. Mit ihren 160qm war sie aber schon lange zu klein. Außerdem aufgrund der vielen Treppen immer schon schwierig zu betreiben.

Durch meine Zusammenarbeit mit der Tagwerk Genossenschaft wurde ich erstmals auf die Regionalwert AG aufmerksam. Da es mir schon immer ein großes Anliegen war, neben dem Biogedanken die regionalen Strukturen zu nutzen und somit zur Stärkung und zur Erhaltung der regionalen Wertschöpfung beizutragen, haben mich die Ziele der Regionalwert AG natürlich sofort angesprochen.

Als dann nach langem Suchen ein größeres Ladenlokal gefunden war, habe ich mit der Tagwerk Genossenschaft und der RWAG die idealen Partner für dieses große Projekt gefunden. Und das nicht nur in finanzieller Hinsicht. Auch beratend, bei allen Vertragsangelegenheiten, stand mir die RWAG hilfreich und unterstützend zur Seite. Besonders wertvoll habe ich dabei die angenehme Atmosphäre und das Miteinander in der die Zusammenarbeit empfunden.

Der komplette Laden, samt Belegschaft, und hoffentlich auch all unseren treuen Kunden ist nun in den neuen, 460 qm großen Laden gezogen. Durch die Erweiterung um eine Frischfleisch-Theke und ein kleines Bistro wurden außerdem neue Arbeitsplätze geschaffen und unser Team um 3 neue Mitarbeiter vergrößert.

Mein Wunsch war es, die Arkade „weiterleben“ zu lassen. Die alten Räume, so schön sie auch waren, boten langfristig keine Perspektive mehr. Jetzt haben wir eine echte Chance! Nun ist es mein Ziel im neuen Biomarkt unsere Kunden mit gewohntem Service und der bisher so geschätzten Freundlichkeit zu bedienen. Wir wollen also die bisherige Kundennähe praktizieren und gleichzeitig den Laden, der ja nun kein kleiner „Tante Emma Laden“ mehr ist, sondern ein großer Bio-Supermarkt, auf wirtschaftlich solide Beine stellen. Der Betrieb soll möglichst auch noch nach meinem aktiven Arbeitsleben Menschen einen sinnvollen und zukunftssicheren Arbeitsplatz bieten.